

Der Geist
ist wahr

Zwei Träume wurden für den Kulturforumsvorsitzenden Helmut Burkhardt am Sonntag wahr: Er dirigierte die Chöre von St. Anna und St. Josef samt Orchester, und wirkte an der Uraufführung seines neuesten Werkes mit.
Bild: apz



In St. Josef werden Träume wahr

Großer Erfolg für das zweite Festival – 250 Besucher füllen das Gotteshaus

Wernberg-Köblitz. (apz) Träume wurden am Sonntag in der voll besetzten Unterköblitzer Kirche St. Josef beim Abschlusskonzert des zweiten Orchester- und Chorfestivals Wernberg-Köblitz wahr.

Das vom Kulturforum nach seinem Debüt 2005 nun fortgesetzte Festival mit dem westböhmischem Synchronorchester Marienbad, den Kir-

chenchören St. Anna und St. Josef, sowie den drei durch Wettbewerb ermittelten Oberpfälzer Nachwuchstalente Michael Schmid, Susanne Schröter und Simon Tischler bot dem Komponisten Helmut Burkhardt etwas Besonderes:

Als Dirigent

Der Forumsvorsitzende, Kirchenmusiker und Komponist hatte bei Mozarts Solomesse nach seiner Studen-

tenzeit an der Wichita State University (USA) zum zweiten Mal in seinem Leben den Genuss ein Orchester mit mehrfach besetzten Streichern zu dirigieren.

Zudem konnte er am Synthesizer an der Uraufführung seines Werkes „Das unendliche Emporströmen der Schöpfung“ für Orchester und Live-Elektronik mitwirken.

Das gelungene Konzert wurde von

über 250 begeisterten Musikliebhabern am Ende mit langen Ovationen bedacht.

Unter den Zuhörern, welche den großen Erfolg nach insgesamt dreimonatiger Vorbereitungszeit und mehrtägiger Proben in Marienbad lebhaft mit Applaus bedachten, waren auch der Wernberg-Köblitzer Bürgermeister Georg Butz, zweite Bürgermeisterin Maria Schlögl und etliche Markträte.